

Janet Aleemi

Zur sozialen und psychischen Situation von Biilingualen

**Persönlichkeitsentwicklung
und Identitätsbildung**



PETER LANG

Frankfurt am Main • Bern • New York • Paris

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein

näu

INHALT

EINLEITUNG	9
------------	---

1. TEIL

BILINGUALISMUS - PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UND IDENTITÄTSBILDUNG

1.	BILINGUALISMUS	12
1.1.	Der Begriff 'Bilingualismus'	12
1.2.	Einige Definitionen aus der Bilingualismusforschung	12
1.2.1.	Normative Definitionen	13
1.2.2.	Methodologische Definitionen	13
1.2.3.	Beschreibende Definitionen	13
1.3.	Definition von 'Bilingualismus', die im folgenden gültig sein soll	14
1.4.	Formen und Voraussetzungen einer biilingualen Erziehung	17
1.4.1.	Kinder in sprachlichen Mischehen	17
1.4.2.	Migration der Familie	17
1.4.3.	Migration von biilingualen Familien zwischen Nationen	18
1.4.4.	Besuch von Auslandsschulen	18
1.5.	Eingrenzung der Bilingualismusproblematik	19
1.6.	Bikulturalismus	20
2.	PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG	21
2.1.	Genetische Faktoren	21
2.2.	Soziokulturelle Faktoren	21
2.2.1.	Der Kulturkreis	22
2.2.2.	Die weitere Umwelt	22
2.2.3.	Die engere Umwelt	22

2.3.	Innerseelische dynamische Faktoren.	26
3.	IDENTITÄT.	27
3.1.	Entstehung der Ich-Identität beim Kind.	28
3.2.	Identität durch Interaktion.	31
3.3.	Identität - Gesellschaft - Geschichte.	35
3.4.	Persönliche Kontinuität der Identität.	40
4.	DAS ZWEISPRACHIG AUFWACHSENDE KIND BESONDERHEITEN IN DER SOZIALISATION.	44
4.1.	Bewußtsein für Zweisprachigkeit im Kind.	45
4.2.	Die frühkindliche Sprachverweigerung.	46
4.2.1.	Fokussierung des Kindes.	46
4.2.2.	Fokussierung der Eltern zweisprachig aufwachsender Kleinkinder.	47
4.2.3.	Ursachen für frühkindliche Sprachverweigerung.	48
4.2.4.	Auswirkungen frühkindlicher Sprachverweigerung auf andere Interaktionsformen.	50
4.3.	Kulturelle Unterschiede in der Kindererziehung.	50
4.4.	Kindergarten.	52
4.5.	Bilinguale in monolingualer Umgebung (Schule).	55
4.6.	Bilinguale in bilingualer Umgebung (Schulen mit besonderem Konzept für bilinguale Schüler).	57
2. TEIL		
ASPEKTE ZUR PERSÖNLICHKEITSENT- WICKLUNG UND IDENTITÄT BEI BILINGUALEN. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG		
5.	METHODIK.	60
5.1.	Prae-Test	60

5.2.	Haupttest	61
5.3.	Einzelgespräche.	62
5.4.	Zur Durchführung der Untersuchung	63
5.5.	Rücklauf der Fragebogen.	64
5.6.	Allgemeine Personenmerkmale der Testpersonen.	66
5.7.	Exkurs: Doppelhalbsprachigkeit.	68
5.8.	Zur Darstellung der Untersuchungsergebnisse.	71
6.	SPRACHLICHE IDENTITÄT.	72
6.1.	Methodik der biilingualen Erziehung	72
6.2.	Praktische Konsequenz (Code-switching, Sprachmischungen, Mischsprache).	72
6.3.	Sprachbewußtsein, Suchen nach der eigenen Kultur.	76
6.4.	Muttersprache.	78
6.5.	Sprachliche Kompetenz (nach Selbsteinschätzung).	82
6.6.	Selbstgespräch	85
7.	NATIONALE IDENTITÄT. KULTURELLE IDENTITÄT.	90
7.1.	Heimat. Kulturelle Zugehörigkeit	90
7.2.	Heimatproblematik im Prae-Test	91
7.3.	Heimatproblematik im Haupttest	95
7.3.1.	Ergebnis I (Heimat).	96
7.3.2.	Ergebnis II (Zuhause).	100
7.3.3.	Ergebnis III (Kulturelle Zugehörigkeit).	103
7.4.	Bilinguale - gesehen von ihrer Umwelt.	105
7.5.	Reflexion der Heimatproblematik.	109
7.6.	Nationale Identifikation bei Biilingualen (Migranten). Ältere Untersuchungen	113
7.7.	Soziale und kulturelle Kompetenz (Interaktionale Kompetenz) am Beispiel 'Höflichkeit'.	115
7.7.1.	Ergebnis I (Unterschiede, Schwierigkeiten).	118
7.7.2.	Ergebnis II (Anwendungssituationen von Höflichkeitskulturemen).	120
7.7.3.	Ergebnis III (Höflichere Sprachgemeinschaft).	124

7.7.4.	Ergebnis IV (Übertreibende Höflichkeitsformen)	12l
7.7.5.	Schlußbemerkung	12'
8.	PERSÖNLICHE IDENTITÄT.	12«
8.1.	Zur biilingualen Persönlichkeit innerhalb der Bilingualismusforschung . . .	13C
8.2.	Aspekte zur persönlichen Seite der Identität.	
	Ergebnisse aus dem Haupttest	13f
8.2.1.	Der Name.	13«
8.2.2.	Schwierigkeiten in der Erziehung bedingt durch kulturelle Unterschiede	13£
8.2.3.	Vorurteile gegen Zweisprachigkeit	144
8.2.4-	Bilinguale und ihre Partner.	14£
9.	REFLEXION DER EIGENEN BILINGUALEN/ BIKULTURELLEN SITUATION.	148
9.1.	Vorteile und Nachteile in der biilingualen Erziehung	150
9.2.	Vorteile und Nachteile. Prae-Test	151
9.2.1.	Vorteile beim Erlernen von Fremdsprachen.	151
9.2.2.	Sprachbegabung.	152
9.2.3.	Interesse an Sprachen.	153
9.2.4-	Vor- und Nachteile. Allgemein.	153
9.3.	Vorteile und Nachteile. Haupttest	156
9.3.1.	Vorteile.	158
9.3.2.	Nachteile.	160
9.4.	Untersuchung von Vor- und Nachteilen in der Bilingualismusforschung	162
9.5.	Restümierendes Urteil der Biilingualen projiziert auf die eigenen Kinder.	166
10.	SCHLUSSBEMERKUNG.	170
	ANHANG I	173
	ANHANG II	179
	BIBLIOGRAPHIE	182